

FORUM Ostermundigen

wabrom@sunrise.ch

**Einwohnergemeinde
Gemeinderat
3072 Ostermundigen**

Ostermundigen, 17.9.09 Br

Baugesuch OBERFELD

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Kürzlich haben wir im Hochbauamt die Unterlagen fürs Baugesuch „Entbleiung des Oberfeld-Schiessareals“ studiert. Dabei sind wir zum Schluss gelangt, das erwähnte Vorhaben sei zum Wohl der Gemeinde und der tangierten Anwohner gehörig zu hinterfragen. Warum?

Die dem Baugesuch beigelegte Broschüre enthält Informationen, die zum Suchen besserer Lösungen zwingen. Es darf doch nicht sein, dass 70'000 m³ „Blei-verseuchte“ Erde durch 6'000 Lkw-Fuhren ab- und allenfalls teilweise wieder zurück transportiert werden müssen. Dadurch würden bestimmt sehr viele vermeidbare Immissionen und Probleme für die Gemeinde und speziell die vom Vorhaben tangierten Einwohner verursacht: Lärm, Staub, Abgase, verschmutzte und gewichtsbezogen strapazierte Strassen, zusätzlicher Verkehr, Behinderung OeV, verminderte Verkehrssicherheit z.B. auch auf den Schulwegen. Auch die mutmasslichen Kosten von nahezu 12 Mio Fr. setzen eine Überprüfung voraus. Nachfolgend ein paar spontane Lösungsansätze:

a)

Das Waschen der Erde zusätzlicher oder gar aller Belastungsgrade durch eine mobile Waschanlage (auf dem Oberfeld selber, wie in der Broschüre erwähnt).

b)

Das Auffüllen von Oberfeld-nahen Gruben oder Geländekammern, die wegen des Jahrzehntelangen Abbaus von Kies oder Sandstein entstanden sind. Laut Broschüre hat die Verbleiung im Grundwasser keine nachweisbaren Schäden angerichtet. Das geplante Zwischen- oder Endlagern von verbleierter Erde auf anderen Deponien oder im nahen Wald würde allfällige Blei-Probleme nur auf später verschieben oder schlimmstenfalls gar nie lösen.

c)

Die soweit problemlose Verwendung von wenig kontaminierter Erde beim geplanten Bau des Rüti-Trams, von Strassen und Wegen, z.B. für den geplanten Rad-/Fussweg entlang der

Worble oder die im Worblental zu erstellenden Dämme zwecks Zurückhaltung von Hochwasser.

d)

Eine betr. Lärm, Staub und Sicherheit etc. problemlose, an provisorisch stationierten Masten und Seilen aufgehängte Transportbahn mit geeigneten Transportbehältern, welche die riesigen Erdmassen zu einem bestehenden oder provisorisch zu erstellenden Güterbahnhof (SBB, RBS) führen.

Kostenfolgen

Die Verbleiung ist ausschliesslich durch Schiess-Rückstände entstanden. Demzufolge müssten die direkten oder indirekten Verursacher auch die Kosten für die Entbleiung tragen. Sowohl die obligatorischen als auch die freiwilligen Schiessen fanden im Auftrag oder im Interesse der Eidgenossenschaft statt. Die Schiessanlage Oberfeld wurde bekanntlich von Schützen des Militärs und der ganzen Region während Jahrzehnten rege benützt. Der Kostenverteiler ist zu überprüfen.

Weiteres Vorgehen

Wir haben den Weg des Briefes gewählt, weil wir a) das Geschäft nicht durch eine Einsprache verzögern wollen und b) ein Vorstoss im Parlament erst am 29. Oktober behandelt werden könnte. Da die Medien teilweise bereits über das Baugesuch berichtet haben, stellen wir ihnen eine Kopie dieses Schreibens zu.

Wir bitten Sie um rasche Bearbeitung und Antwort. Besten Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüssen

sig. Walter Bruderer, FORUM-Präsident

FORUM Ostermundigen

Kopien an BUND und BZ